

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 01.12.2021 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, KT-Saal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Detlev von der Heide
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Roland Scharp
Herr Max Theilemann
Herr Robert Trebus
Herr Carsten Nehues

Sachkundige Einwohner

Herr Tino Seliger
Frau Sylke Skalsky

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Georg Nerlich
Herr Jens Wylegalla

Sachkundige Einwohner

Herr Thomas Czesky
Frau Annekathrin Loy
Herr Dr. Manfred Wäsche

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin

Herr Grosenick, Leiter des Straßenverkehrsamtes

Herr Trebschuh, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Frau Remus, Straßenverkehrsamt

Herr Patzer, Straßenverkehrsamt

Frau Groß, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Herr Fleischer, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschusmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
Beschlussvorlagen
- 6 Neufassung der Taxenordnung des Landkreises Teltow-Fläming 6-4630/21-IV
- 7 Neufassung der Taxentarifordnung des Landkreises Teltow-Fläming 6-4632/21-IV
- 8 Petition - Prüfbitten zur Änderung eines ÖPNV-Fahrplanes der Buslinie 751 der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) 6-4610/21-KT
- 9 Verbesserung des kommunalen ÖPNV im Jahr 2022 im Landkreis Teltow-Fläming 6-4644/21-IV
- 10 Zuwendung an die Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS mbH) im Haushaltsplan 2022 6-4641/21-LR
- 11 Digitale touristische Displays im Landkreis Teltow-Fläming 6-4645/21-IV

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschusmitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird somit angenommen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

Beschlussvorlagen

TOP 6

Neufassung der Taxenordnung des Landkreises Teltow-Fläming - 6-4630/21-IV

TOP 7

Neufassung der Taxentarifordnung des Landkreises Teltow-Fläming- 6-4632/21-IV

Herr Grosenick beginnt die Einführung, dass Taxen ein fester Bestandteil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis sind. Der Taxenverkehr ermöglicht den Fahrgästen, ganz individuell auch die Adressen zu erreichen, die von Bussen und Bahnen nicht oder nicht während der gewünschten Zeit bedient werden.

Im Landkreis gibt es gegenwärtig: 32 Unternehmer mit 65 Genehmigungen, sowie 131 Beschäftigte (2020). Ihr Jahresumsatz liegt bei rd. 5,3 Mio. Euro

Der Landkreis ist dafür zuständig (ZustVO), die hohen Sicherheitsstandards des Personenbeförderungsrechts zur Beförderung der Fahrgäste im Gelegenheitsverkehr (§ 46 - Taxi, Ausflugs, Mietwagen sowie gebündelte Bedarfsverkehre) zu gewährleisten. Durch einheitliche Beförderungsbedingungen und Beförderungsentgelte schafft er den Rahmen, in dem Taxiunternehmer und Unternehmerinnen ihre Leistungen eigenwirtschaftlich und **pflichtgemäß** erbringen können.

Ob die aktuellen Rahmenbedingungen, insbesondere die Taxentarifordnung, die Funktionsfähigkeit des Taxengewerbes hinreichend gewährleistet hat, die Unternehmensberatung TOKOM-Partner Rostock GmbH im Auftrag des Landkreises 2020 untersucht und bewertet. Das Gutachten liefert eine Einschätzung des Taxengewerbes im Landkreis und gibt Empfehlungen, die zu Anpassungen der kreislichen Taxenordnung und der Taxentarifordnung geführt haben.

Angesichts der anhaltenden aktuellen Corona-Lage und im Sinne der Nachhaltigkeitssatzung des Landkreises wurde eine digitale Präsentation vorbereitet. Herr Grosenick übergibt das Wort an Herrn Dr. Saß. Herr Dr. Saß stellt die weiteren Gutachter der TOKOM Unternehmensberater Rostock vor:

Frau Carina Ruch, Maximilian Spangenberg.

Herr Dr. Saß informiert, dass die Aussagen des Gutachtens anhand einer Power-Point-Präsentation von Frau Ruch vorgestellt werden.

Frau Ruch berichtet, dass das Taxigewerbe sich in den zurückliegenden Jahren nach marktwirtschaftlichen Aspekten selbst reguliert hat. Die Genehmigungsanzahl ist von 77 auf 65 zurückgegangen. Sie betont, dass aus der Nachfragesituation (Kaufkraft, ÖPNV, Übernachtungen, Carsharing) keine Anzeichen für eine gegenwärtige und zukünftige Bedrohung des Gewerbes abgeleitet werden. Aus der Tatsache, dass ca. 63,4 % der Betriebe keine auskömmlichen Einnahmen bzw. Überschüsse erzielen, werden Anzeichen für eine gegenwärtige und zukünftige Gefährdung des Gewerbes abgeleitet. Aus der mangelnden Fähigkeit von ca. 61 Prozent der Unternehmen, ihre Vorsorge aus Gewinnen absichern zu können und aus den geringen und mangelhaften Vorsorgeleistungen, werden akute Anzeichen einer Bedrohung des Gewerbes abgeleitet. Sie teilt mit, dass von einer sinkenden Nachfrage nach Beförderungsleistungen im Taxiverkehr im Zeitraum von 2020 bis 2024 im Landkreis Teltow-Fläming ausgegangen wird.

Abschließend schlussfolgert Frau Ruch, dass die Gutachter empfehlen:

1. Die derzeitige Genehmigungsanzahl von 65 sollte bei zeitnaher Umsetzung der Tarifierhöhung beibehalten werden. Aufgrund der Unschärfen in der Berechnung und Modellierung kann eine Grauzone von fünf Genehmigungen nicht ausgeschlossen werden.
2. Anträge auf zeitlich befristete Freistellung von der Betriebspflicht sollten während der Pandemie großzügig beschieden werden.
3. Der Gutachter empfiehlt die Einführung eines vom Gutachter vorgeschlagenen Tarifes unter Einbeziehung des Gewerbes.
4. Der Tarifvorschlag gilt für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren und sollte spätestens dann überprüft und angepasst werden.
5. Die Situation des Gewerbes sollte nach spätestens drei Jahren erneut bewertet werden.

Herr Nehues fragt nach, wie die Auswirkungen des Taxigewerbes auf die Corona-Situation sind.

Herr Dr. Saß antwortet, dass die augenblickliche Situation durch die Corona-Pandemie sehr schwierig ist. Bei der Erstellung des Gutachtens wurde von den linearen Umsätzen nach Corona ausgegangen.

Herr Grosenick ergänzt, dass im Taxigewerbe aufgrund von Corona die eingeschränkte Nachfrage beurteilt wurde. Er betont, es macht keinen Sinn, eine Festsetzung situationsbedingt durch Corona vorzunehmen. Daher soll für die Beschlussfassung die nachhaltigere Variante vorgeschlagen werden.

Herr Theilemann beschäftigt die Frage, dass die Tarifierhöhung im südlichen Bereich des Landkreises Teltow-Fläming dazu führen könnte, dass die Taxibetriebe nicht genügend Einnahmen bzw. Umsätze erzielen.

Herr Dr. Saß merkt an, dass sich das Taxigewerbe selber für höhere Tarifierhöhungen ausgesprochen. Er betont, dass sich die Fahrgäste an den neuen Tarif anpassen werden.

Herr Grosenick teilt mit, dass der Zeitraum der Überprüfung des Taxigewerbes deutlich verkürzt werden soll. Er bekräftigt, dass der Landkreis Teltow-Fläming eine hohe Verantwortung für die Taxiunternehmer für ihre Altersversorgung der Taxiunternehmer trägt.

Wichtig ist es auch zukünftig, mit den Taxunternehmern im Gespräch zu bleiben und intensive Gespräche zu führen. Als Haupteinnahmequelle der Taxiunternehmen gelten die Fahrten, die von der Krankenkasse bezahlt werden, das sind etwa 50 %.

Herr Barthel möchte wissen, welchen Einfluss die Berliner Taxiunternehmer auf das Taxigewerbe im Landkreis Teltow-Fläming, konkret im Speckgürtel, haben.

Herr Dr. Saß berichtet, dass im Rahmen des Gutachtens keine Aussage dazu möglich ist. Dann hätte eine Befragung der Berliner Taxiunternehmen erfolgen müssen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

TOP 8

Petition - Prüfbitte zur Änderung eines ÖPNV-Fahrplanes der Buslinie 751 der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) - 6-4610/21-KT

Herr Trebschuh berichtet, dass die Petition lautet, dass ein zusätzlicher Haltepunkt auf der Buslinie 751 eingerichtet werden soll. Er stellt klar, dass die Einführung eines solchen Haltepunktes eine Verschlechterung bzw. Verlängerung der ÖPNV-Nutzer zur Folge hätte. Des Weiteren kommt nur eine zeitweilige Nutzung dieser Linie in Frage, wenn ein Bus aus dem Landkreis Potsdam-Mittelmark Verspätung. Er informiert, dass es eine Ausweitung des Rufbusses geben wird, wo der Bereich Ludwigsfelde mit dieser Relation noch ergänzt und entsprechend mit abgedeckt wird.

Herr Trebschuh empfiehlt eine Ablehnung der Petition.

Herr Dr. Kalinka fragt nach, ob es andere Meinungen zu der Petition gibt und bittet die Abgeordneten, ihre Stimme abzugeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7(Ablehnung empfohlen)

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung:1

TOP 9

Verbesserung des kommunalen ÖPNV im Jahr 2022 im Landkreis Teltow-Fläming - 6-4644/21-IV

Herr Trebschuh teilt mit, dass auf der Grundlage des Nahverkehrsplanes 2021 - 2025, welcher am 26.4.21 vom Kreistag beschlossen wurde, die Ausweitung des Rufbussystems durchgeführt werden soll. Er bekräftigt, dass es wichtig ist, bei den nicht so stark nachgefragten Linien auf das Rufbussystem zu setzen. Auch die sehr guten Erfahrungen im Süden des Landkreises Teltow-Fläming hebt Herr Trebschuh hervor. Der Rufbus in Form des Kranich-Express im Bereich Trebbin soll weiter auf die Gemeinde Am Mellensee und die Stadt Zossen erweitert werden. Damit können die beiden Bahnstränge der Dresdner Bahn und Anhalter Bahn miteinander verbunden über den Bahnhof Trebbin und Zossen verbunden werden. Die Gemeinde Am Mellensee und die Stadt Zossen haben Gespräche mit der VTF mbH geführt. Danach haben die Städte Beschlüsse gefasst, sich an den ÖPNV-Kosten hälftig zu beteiligen.

Weiterhin soll das Rufbussystem im ländlichen Raum Ludwigsfelde mit der Stadt Ludwigsfelde angebunden werden. Daraufhin hat die Stadt Ludwigsfelde ebenfalls zugesichert, sich finanziell an den Kosten zu beteiligen. Er weist darauf hin, dass die Kosten eine Grobkalkulation für die entsprechenden Drittanbieter und für die Rufbuszentrale sind. Mit dieser Ausweitung des Rufbussystems soll dem beschlossenen Nahverkehrsplan weiterhin nachgekommen werden. Herr Trebschuh informiert, dass es bereits einen Ausblick auf die weiteren Vorhaben mit der Stadt Luckenwalde gibt und es erste Gespräche geführt wurden.

Für die Jahre 2023 - 2024 ist dann die Ausweitung bzw. Einführung eines Rufbussystems auf Blankenfelde-Mahlow und für 2024 - 2025 auf Großbeeren und Rangsdorf geplant.

Herr Trebschuh bedankt sich bei der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming für die gute Zusammenarbeit und richtet diesen Dank an den anwesenden Geschäftsführer Herrn Fleischer.

Herr Dr. Kalinka bittet die Abgeordneten, ihre Stimme für die KT-Vorlage 6-4544/21-IV abzugeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung:0

TOP 10

Zuwendung an die Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS mbH) im Haushaltsplan 2022 - 6-4641/21-LR

Frau Wehlan informiert, dass die Gesellschafter der FGS mbH den Wirtschaftsplan 2022 genehmigt haben. 489.865 € beträgt der im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesene Fehlbetrag. Entsprechend dem Gesellschafteranteil des Landkreises Teltow-Fläming an der FGS mbH (99,54 %) ergibt sich somit ein zu berücksichtigender Fehlbetrag in Höhe von 487.12 €. Sie weist darauf hin, dass die Höhe der Zuwendung des Landkreises Teltow-Fläming mit einem entsprechenden Zuwendungsbescheid bewilligt wird.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:0

Stimmenthaltung:0

TOP 11

Digitale touristische Displays im Landkreis Teltow-Fläming - 6-4645/21-IV

Herr Trebschuh erläutert, dass mit Hilfe von touristischen Leistungsträgern, touristischen Angeboten und Veranstaltungen in der Region die touristischen Aktivitäten im Landkreis Teltow-Fläming sichtbarer gemacht werden sollen. Diese Aktivitäten werden primär über den Tourismusverband Fläming, den Fachbereich Tourismus im Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung sowie über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie mit seinen Marketinggesellschaften, wie der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH umgesetzt.

Er merkt an, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg über die TMB die Datenbank „Content Netzwerk Brandenburg“ ins Leben gerufen hat. So soll eine bessere Sichtbarkeit über alle Ebenen organisiert werden. Im Jahr 2018 wurde diese Plattform mit dem Deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet. Dort sind mehr als 15.000 Museen, Sehenswürdigkeiten, Restaurants sowie 25.000 Veranstaltungen jährlich und über 1.000 buchbare Angebote abrufbar. Die Daten werden heute von über 50 verschiedenen Webseiten der touristischen Leistungsträger im Land genutzt. Um eine einheitliche Darstellung zu fördern, wurde die Software „Mein Brandenburg“ entwickelt. Diese ist auch mobil per Smartphone nutzbar. Jedoch erscheinen die Informationen, der Größe des Smartphones geschuldet, dort sehr begrenzt. Daher empfiehlt das MWAE die Nutzung von Digitalen Displays für den Innen- und Außenbereich an touristisch relevanten Punkten im gesamten Land. Auf entsprechenden Geräten ist die Bedienung einfacher und der Informationsgehalt kann seine volle Wirkung entfalten. Diese Displays sind so entwickelt, dass sie an Hand des aktuellen Standortes alle in der Umgebung befindlichen Angebote anzeigen. Die digitalen Displays sollten dabei an Punkten aufgestellt werden, wo ein entsprechend reger Publikumsverkehr herrscht, zum Beispiel am Rathaus, Bahnhof oder in der Touristinformation.

Bei einer 90%igen Förderung des Landkreises Teltow-Fläming sollen 17 digitale Outdoor- sowie 8 Indoor-Displays mit einer maximalen Investitionshöhe von 452.000 € für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie den Landkreis Teltow-Fläming angeschafft werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen:0

Stimmenthaltung:0



Dr. Gerhard Kalinka
Der Vorsitzende

V. Groß
Schriftführerin